

52. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office.

I. Organisation des Amtes.

Die Personalstärke beträgt 306 gegenüber einer Sollstärke von 390.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Am 7. April fand in Frankfurt eine Besprechung zwischen dem Länderrat, der Direktorialkanzlei des Verwaltungsrates, der Verwaltung für Wirtschaft, der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes über die Regelung der Kostenfrage und die Anordnungsbefugnis für Statistiken statt. Es wurde vorgesehen, nach einer bis Ende April zu erwartenden Erklärung des Länderrates zur Übernahme der Kosten für alle Statistiken des Minimalprogramms durch die Länder die Rechtsgrundlage für das Minimalprogramm durch einen Verwaltungsratsbeschluss zu schaffen.

Angesetzte Fachausschußsitzungen:

3/4. Mai 1949: Fachausschuß "Landwirtschaftsstatistik".

III. Maschinelle Aufbereitung.

Einzelheiten für die Aufbereitung der Schuldurkunden wurden in einer Besprechung bei der Landeszentralbank festgelegt.

Der Arbeitsplan für die maschinelle Aufbereitung der Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung soll auf einer Sitzung der beteiligten Hollerith-Fachleute in Düsseldorf ausgearbeitet werden.

Der Arbeitsplan zur maschinellen Aufbereitung der Tabellen für die Bautätigkeitsstatistik wurde fertiggestellt.

IV. Systematiken und Nummerungsfragen.

Die Warenlisten für die unten aufgeführten Industriegruppen des neuen Warenverzeichnisses zum Industriebericht wurden gedruckt und an die 3 westlichen Besatzungszonen sowie an die Westsektoren Berlins versandt:-

26 0	Energiewirtschaft (öffentl. Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Fernheizwerke),
28 0	NE-Metallindustrie,
33 0	Fahrzeugbau (ohne Bau von Waggonen und Lokomotiven),

- 51 0 Feinkeramik,
- 52 0 Glas- und Glaswaren,
- 55 0 Papiererzeugung,
- 59 0 Gummi- und Asbestverarbeitung,
- 61 0 Ledererzeugung,
- 62 9 Wäscherei, Färberei und Chemische Reinigung.

Kopien werden zur Kenntnisnahme beigelegt.

Aufgrund der im vorigen Wochenbericht erwähnten Berliner Besprechungen wird die Arbeit an der Arbeitsstättensystematik im bisherigen Sinne fortgeführt.

V. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeiten am Zahlenteil (Statistische Monatszahlen) und Textteil der ersten Nummer unserer Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" stehen vor dem Abschluss.

Veröffentlicht und versandt wurden die 31. Nummer der "Wochen-
zahlen zur Wirtschaftslage" und die nachstehend aufgeführten
"Statistischen Berichte":

<u>Arbeitsnummer:-</u>	<u>T i t e l :-</u>
III/2a/10	Statistik der Schlachtungen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet - Januar 1949 -
III/3a/10	Milcherzeugung und-verwendung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet - Januar 49 -
III E/45/2	Gemüseanbauflächen (nach der Erhebung über den endgültigen Anbau 1948)
V/2/14	Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach Ländern - Februar 1949 -
V/1/10	Der Interzonenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes - Dezember 48 -
V/1a/9	Der Interzonenhandel der Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes - Dezember 48 -
VII/5/1	Die Kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (Stand 31.3.47).

Der Auskunftsdienst erledigte zahlreiche Anfragen aus Wirtschafts- und Verwaltungskreisen.

VI. Landwirtschaftsstatistik.

Die Tagesordnung für die unter Punkt II) erwähnte Fachausschusssitzung ist wie folgt:-

1. Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949
 - a) Sicherung der ordnungsmässigen Durchführung der Zählung
 - b) Aufbereitungsplan
2. Nacherhebungen zur Landwirtschaftlichen Betriebszählung
 - a) Gartenbauerhebung

- b) Schleppererhebung
- c) Betriebsmeldungen über Milcherzeugung

- 3. Ernteschätzungen
- 4. Fischereistatistik
- 5. Verschiedenes.

Die Sitzung beginnt am 3. Mai, 10 Uhr, im Zentralhotel in Wiesbaden (Bahnhofstrasse).

Zur rechtzeitigen Fertigstellung der Erhebungspapiere für die Landwirtschaftliche Betriebszählung wurde das gesamte Material in mehrere Dringlichkeitsstufen eingeteilt. Zur ersten Stufe gehören alle erforderlichen Informationen für die Kreisverwaltungen und Gemeindebehörden über die Rechtsgrundlagen und Termine. Sie sollen noch im Laufe dieser Woche versandt werden. Die zweite Stufe umfasst das für die Schulung der Zähler notwendige Instruktionsmaterial (Kopien liegen bei), und in der dritten Stufe sind sämtliche übrigen Erhebungspapiere (13 Drucksachen) zusammengefasst. Ihr Versand soll in der zweiten Hälfte ds. Mts. erfolgen.

Das Gesetz zur Durchführung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung und die erste Durchführungsverordnung werden zur Kenntnisnahme beigelegt.

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse über die Getreide- und Kartoffelernte 1948 wurde zusammen mit der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorbereitet.

An den Vorbereitungen für die am 3. Juni 1949 geplante Viehzählung wird gearbeitet.

VII. Industrie- und Gewerbestatistik.

Das Zweizonenergebnis der Produktionserhebung für das IV. Quartal 1948 konnte wegen des verspäteten Eingangs der Unterlagen aus Hamburg und Württemberg-Baden und wegen zahlreicher Rückfragen infolge unvollständiger und fehlerhafter Berichterstattung der Länder erst jetzt fertiggestellt werden.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Industrieberichterstattung für Februar 1949 verzögert sich ebenfalls, da die Meldungen aus Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden noch nicht vorliegen. Ihre Übersendung wurde uns für die nächsten Tage zugesagt.

Im Rahmen der Tagung des Hauptausschusses Handwerksstatistik der Zentralarbeitsgemeinschaft des Handwerks am 7. und 8. ds. Mts. in Mainz (vergl. 51. Wochenbericht!) wurde über die Zusammenarbeit der 3 westlichen Besatzungszonen auf dem Gebiet der Handwerksstatistik verhandelt, vor allem in Bezug auf die Durchführung der für den 1.7.49 vorgesehenen Handwerkserhebung. Die Vertreter aus der französischen Zone erklärten, dass das Handwerk an einer Beteiligung der Länder dieser Zone an der Erhebung stark interessiert sei. STAVEWI wurde gebeten, über Bipartite Statistical Office die gemeinsame Durchführung der Handwerkserhebung inner-

halb der 3 westlichen Besatzungszonen bei der französischen Militärregierung zu befürworten. - Ausserdem wurde über die Einführung einer laufenden vierteljährlichen Handwerksberichterstattung ab Januar 1950 verhandelt.

VIII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Ausser den laufend zu erledigenden Aufgaben und den unter Punkt V) aufgeführten Veröffentlichungen keine besonders zu erwähnenden Arbeiten.

IX. Preis- und Lohnstatistik; Statistik der Bautätigkeit und des Wohnungswesens.

In der Statistik der Einzelhandelspreise wird an der Überprüfung der am 1. April dem Wägungsausschuss vorgelegten Wägungszahlen zum Lebenshaltungskostenindex anhand neuen Materials aus den Wirtschaftsrechnungen gearbeitet.

In der Lohnstatistik wurde eine Abhandlung über die Entwicklung der Verdienste der Industriearbeiterschaft nach dem Kriege mit tabellarischen Übersichten zur Veröffentlichung in unserer Zeitschrift ausgearbeitet.

In der Wohnungsstatistik wurde eine Denkschrift "Zur Vornahme einer Wohnungszählung im Jahre 1950 in Verbindung mit der Volks-, Berufs- und Betriebszählung" fertiggestellt und an die Länder und die Mitglieder des Statistischen Ausschusses versandt, um eine endgültige Stellungnahme der Länderregierungen zu dieser Frage herbeizuführen.

Ausserdem wurde ein Gutachten über die Vergleichbarkeit der Wohnraumzahlen für die Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bearbeitet und die Wohndichte (Personen je Raum) nach dem Stand vom 1.10.1948 errechnet.

X. Finanz- und Steuerstatistik.

Die zur Durchführung der Güterstatistik der Besatzungskosten benötigten Mittel wurden von den Finanzministerien genehmigt. Eine zweite Sachverständigenkonferenz soll am 28. ds. Mts. in Rieckeburg stattfinden.

Aus der Länderfinanzstatistik 1947 wurde als erstes Ergebnis eine Übersicht über die Gesamtausgaben und Deckungsmittel zusammengestellt und dem Länderrat zugeleitet.

XI. Bevölkerungsstatistik.

Für den ersten Bericht der gemischten Arbeitsgemeinschaft über statistische Fragen im Rahmen der Organisation für wirtschaft-

liche Zusammenarbeit Europas (OECE) - Ausschuss für Arbeit - wurde der Verwaltung für Arbeit umfangreiches bevölkerungs- und berufsstatistisches Zahlenmaterial über das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Ergebnisse der Berufszählung 1946 wurde eine Übersicht über die Erwerbspersonen in der Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Altersgruppen ausgearbeitet.